

## Heim-Achter dominieren Basel Head

**Ruderer des RC Rheinfeldens gewinnen Masters-Klasse der Männer / Frauen des RC Grenzach Zweite in der F-Masters-Klasse.**



Nur ausnahmsweise kieloben: Der RC Rheinfeldens gewann die Masters-Klasse der Männer. Foto: Felix Held

RUDERN. Die Lokalmatadoren aus Rheinfeldens, Grenzach und Basel waren bei der ersten Auflage der Ruder-Regatta "Basel Head" auf dem Rhein äußerst erfolgreich. Vor gut 10 000 Zuschauern konnten die Teams gleich mehrere Siege bejubeln. Die beste Ausbeute hatte der Basler Ruderclub, der sowohl in der Elite-Klasse der Männer, also auch in der Master-Klasse der Frauen mit seinen Achtern jeweils am schnellsten war.

Die Basler Männer benötigten für die 6,4 Kilometer lange Strecke vom Landeplatz der Klingentalfähre bei der Mittleren Brücke bis zum Kraftwerk Birsfelden und zurück 22,53 Minuten. Das war allerdings nur die zweitbeste Zeit des Tages, am schnellsten waren die Gewinner der U-19-Klasse der Männer, das tschechische Team des VK Blesk, die die Strecke in 22,24 Minuten ruderten. Die Frauen des RC Basel benötigten 29,08 Minuten, wobei sie noch eine Zeitstrafe von einer Minute kassierten.

Den zweiten Platz sicherten sich hinter den Baslerinnen die Rudererinnen des RC Grenzach in 29,35 Minuten. Dritte wurde das Team des Polytechniker Ruderclubs Zürich (30,04 Minuten). Der Steuermann der Grenzacherinnen, Daniel Otto, zeigte sich zufrieden mit der Leistung: "Wir sind gut ins Rennen gestartet, aber bei der Wende haben

wir Zeit verloren." Besonders Schlagfrau Sandra Waffenschmidt habe einen guten Tag erwischt. "Sie hat den Rhythmus heute gut vorgeben", so Otto. Da es die erste Regatta für die Frauen gewesen sei, sei es natürlich besonders schön gewesen, vor so vielen Zuschauern zu rudern.

Den Sieg in der mit neun Booten größten Klasse des Tages, den Masters der Männer, sicherte sich in 23,08 Minuten der RC Rheinfeldern vor dem RC Schaffhausen (24,16 Minuten) und dem Basler Ruder Club (24:32). Insgesamt waren in den verschiedenen Klassen 26 Achter am Start. Für Sven Birkner, den Steuermann des Rheinfelder Achters, waren die Bedingungen trotz des guten Wetters nicht gerade einfach. Denn während des ganzen Rennens wehte ein böiger Wind über den Rhein. Die Wende gelang den Rheinfeldern trotzdem ohne Probleme. "Da ging alles glatt", so Birkner.

## Die Veranstalter sind mit der Premiere der Regatta hochzufrieden

Einen Heimsieg gab es auch in der Frauen-Elite-Klasse. Hier führte kein Weg am Achter des RC Blauweiss Basel vorbei. Die Baslerinnen setzten sich in 24,51 Minuten deutlich vor dem Belvoir Ruderclub Zürich (25,35) und dem Rowing Club Smichov (26,03) durch.

Die Veranstalter waren mit der Premiere der Achterregatta mehr als zufrieden, auch wenn es noch die ein oder andere Verbesserungsmöglichkeit gibt. So erhielten in der Elite-Klasse der Männer drei Mannschaften eine Zeitstrafe, weil sie zu früh gewendet hatten. Da die Zeit per GPS gemessen wurde, erhielten sie als Strafe die Zeit, die sie laut den GPS-Daten der anderen Mannschaften normalerweise für die Wende gebraucht hätten.

Autor: Felix Held

WEITERE ARTIKEL: RUDERN UND KANU

## Der Achter rettet die Bilanz

Deutsches Paradeboot gewinnt bei der Ruder-Weltmeisterschaft in Neuseeland Gold. **MEHR**

## WM-Bronze im Handicap-Rudern

Breisacherin Christiane Quirin in Neuseeland erfolgreich. **MEHR**

## Ruderer starten durchwachsen

Bislang nur ein Vorlauf-Sieg bei der WM in Neuseeland. **MEHR**